

## **Ausgewählte Medien zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust 27.1.2018**

### **Film verstehen. Geschichte: Holocaust**

**DVK1598**

*Vision Kino, Deutschland 2017*

*DVD mit Filmausschnitten und Begleitmaterial*

Sich heute mit 14, 15 oder 16 Jahren in eine Zeit vor über 70 Jahren zu versetzen und über die Gräueltaten der NS-Zeit zu sprechen, fällt Jugendlichen oft schwer. Gleichzeitig haben die meisten Jugendlichen längst einiges zum Holocaust erfahren, häufig über Infotainmentformate im Fernsehen, im Internet oder über populäre Spielfilme. Bilder und Meinungen von zufälligen Begegnungen mit dem Thema haben sich oft verselbständigt: Sie geben das Gefühl, „Bescheid zu wissen“, werden aber kaum hinterfragt. Das didaktische Konzept der DVD Holocaust verbindet die Themen Film und Holocaust. Die Filmausschnitte aus acht inhaltlich und filmisch aufschlussreichen Inszenierungen werden genutzt, um zu erkunden, wie eine bestimmte Inszenierung ein Thema des Holocaust aufgreift und darstellt. So öffnet Film als Leitmedium der Jungen den Schüler/-innen den Weg zu den schwierigen, oft belastenden Themen des Holocaust. Der Film wird dabei nicht als illustratives Beiwerk im Unterricht verstanden. Vielmehr werden die Themen Holocaust und Film gleichwertig behandelt und miteinander verschränkt: Die Kombination aus der Vermittlung von Faktenwissen über den Holocaust und Filmkompetenz bietet einen fächerübergreifenden, praxisbezogenen Ansatz. So will die DVD dazu beitragen, dass jugendliche Rezipient/-innen einen reflektierten Umgang mit Filmen und besonders mit Spielfilmen zum Holocaust erlernen und gleichzeitig ein Geschichtsbewusstsein für die Verfolgung und Vernichtung der Juden zur Zeit des NS-Terrors entwickeln. Die Spielfilmausschnitte eröffnen Themen wie Diskriminierung, Denunziation, Solidarität, Ghettoisierung, Kennzeichnungspflicht, jüdischer Widerstand und Verdrängung in der deutschen Nachkriegsgesellschaft. Vielfältige Unterrichtsmaterialien beschäftigen sich mit Phänomenen wie Ausgrenzung, Entrechtung, Menschenwürde, Gewalt und Zivilcourage, die auch für heute lebende junge Menschen von Interesse und Relevanz sind.

*Antisemitismus, Medienpädagogik, Nationalsozialismus, Holocaust, Diskriminierung  
ab 14 Jahren*

### **Carl-Heinz Kipper - 13 Jahre in Angst**

**DVK1677**

*Ev. Kirchenkreis Iserlohn/Jürgen Lensing, Deutschland 2015*

*20 Min., f., Dokumentarfilm*

Im Film berichtet der mittlerweile verstorbene jüdische Zeitzeuge Carl-Heinz Kipper über seine Erlebnisse und Erfahrungen während der Zeit des Nationalsozialismus. Es wechseln sich Sequenzen von Erzählungen des Zeitzeugen mit animierten Bildern in Zeichentrickform ab. Die animierten Szenen sind aus Originalfotos von Personen und Orten der damaligen Zeit entstanden. Der Film beinhaltet Szenen aus seiner Schulzeit und zeigt Ausgrenzungsmechanismen mit Beginn des Nationalsozialismus. Erst dann erfährt der christlich getaufte Carl-Heinz Kipper durch seine Mutter, dass er Jude ist. Mit der Reichspogromnacht wird ersichtlich, dass Ausgrenzung in Verfolgung und Zerstörung mündet. Es gab aber auch Menschen mit Zivilcourage. Eine fromme katholische Witwe nimmt ihn bei sich auf. 1944 wird Carl-Heinz Kipper verhaftet und in ein Arbeitslager bei Fulda deportiert. 1945 wurde er von den Amerikanern befreit. Der Film endet mit der Wiederkehr seiner Mutter aus dem Lager Theresienstadt und seinem Appell "Bitte helft alle mit, dass so etwas nie wieder passiert". Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Zivilcourage, Theodizee, Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Lebensbild  
ab 12 Jahren*

### **Durch den Vorhang**

**DVK1640**

*Arkadij Khaet, Deutschland 2016*

*27 Min., f., Kurzspielfilm*

Der 16-jährige Tom reist mit seiner Klasse nach Israel, um an einem Schüleraustausch teilzunehmen. Am Besuch

**Abkürzungen:** DVS = Spielfilm im DVD-Format, DVK = Video-DVD

**Bestellungen:** Ökumenischer Medienladen, Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart  
07 11/ 222 76 -68 bis 70, Fax: 0711/222 76 -71, E-Mail: [info@oekumenischer-medienladen.de](mailto:info@oekumenischer-medienladen.de) , [www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)

**Öffnungszeiten:** Mo, Di + Di: 9.00 bis 16.30 Uhr , Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr, telefonisch erreichbar ab 8 Uhr  
Bestellte Medien können Sie Tag und Nacht im Ökumenischen Medienladen abholen bzw. zurückgeben. Lassen Sie sich hierzu die Codenummer von der Disposition geben.

von Gedenkstätten hat er wenig Interesse, er möchte lieber Urlaub machen. Doch dann provoziert Toms Gastbruder, der alles Deutsche aus tiefstem Herzen hasst, eine Auseinandersetzung. Tom kommt verletzt ins Krankenhaus, wo er auf Rosa trifft. Kurz vor ihrem Tod vertraut die schwerkranke alte Frau Tom ein Geheimnis an: Rosa überlebte als einzige aus ihrer jüdischen Familie den Holocaust, weil sie auf ihr Bedrängen von den Eltern mit einem Kindertransport nach England geschickt wurde. Sie reiste mit den Papieren ihrer Schwester Karin, die eigentlich für den Transport vorgesehen war. Noch heute plagen die alte Frau Schuldgefühle und sie bittet Tom, Karin nicht zu vergessen. Als Tom zurück in Berlin ist, hat sich sein Blick gewandelt. Am Denkmal für die Kindertransporte hält er inne und erinnert sich an Rosas Geschichte.

*Generationen, Schuld, Versöhnung, Nationalsozialismus, Verantwortung, Holocaust*  
ab 14 Jahren

*Träger des Deutschen Menschenrechts-Filmpreises 2016 in der Kategorie Bildung.*

### **Gerechte unter den Völkern**

**DVK1604**

*Florian Kröppel u.a., Österreich 2015*

*4 Dokumentationen, 177 Min.*

Die Filme „Paul Grüninger“, „Franz Leitner“, „Ella Lingens – Die Macht der Entscheidung“ und „Dorothea Neff“ sind vier Teile der Dokumentationsreihe „Gerechte unter den Völkern“. Es werden außergewöhnliche Lebensgeschichten von Helfern und Rettern in der Zeit des Nationalsozialismus erzählt, die Mut machen sollen, dass Courage und Mitgefühl immer möglich sind – auch unter widrigsten Umständen. Die einzelnen Filme: Paul Grüninger; Dokumentation von Florian Kröppel, 44 Minuten. Der St. Galler Polizeikommandant Paul Grüninger (1891–1972) rettet in den Jahren 1938 und 39 mehrere hundert jüdische Flüchtlinge vor der Verfolgung und Vernichtung der Nazis. Franz Leitner; Dokumentation von Cordula Tippel, 41 Minuten. Der junge Österreicher Franz Leitner (1918–2005) riskierte unter der Nazierrschaft sein Leben und rettete in seiner fünfjährigen Gefangenschaft im KZ Buchenwald hunderten Kindern das Leben. Ella Lingens – Die Macht der Entscheidung; Dokumentation von Mena Scheuber-Tempfer, 47 Minuten. Die Wiener Juristin und Medizinerin Ella Lingens (1908–2002) half Juden im dritten Reich und wurde dafür ins KZ Auschwitz deportiert. Nach der Befreiung setzte sie sich dafür ein, die Verbrechen der Nationalsozialisten zu publizieren. Dorothea Neff; Dokumentation von Cordula Tippel, 44 Minuten. Die Wiener Schauspielerin Dorothea Neff versteckte während des Nationalsozialismus mehrere Jahre ihre jüdische Freundin Lilli Wolff in ihrer Wohnung in Wien. Daran zerbrach ihre Liebe – aber das Leben von Lilli wurde gerettet.

*Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Lebensbild, Widerstand, Holocaust*  
ab 14 Jahren

### **Sein Kampf**

**DVK1331**

*Jakob Zapf, Deutschland 2014*

*16 Min., f., Spielfilm*

Die Brüder Boris (15) und Marcel (17) sind Neonazis. Boris ringt um die Anerkennung seines großen Bruders. Doch da begegnet er David, einem 83 Jahre alten Mann, der als Zeitzeuge seine Schule besucht. David hat Auschwitz überlebt. Boris' Feind- und Weltbild gerät ins Wanken. Es ist vor allem die unvoreingenommene Menschlichkeit Davids, die ihn beeindruckt - und verändert. Plötzlich steht er zwischen den Fronten. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Nationalsozialismus, Rechtsradikalismus, Holocaust*  
ab 14 Jahren

### **Holocaust light - gibt es nicht!**

**DVK1399**

*Ilona Rothin, Deutschland 2014*

*42 + 60 Min. f., Dokumentarfilm*

Sara Atzmon überlebt als 12-jährige Ghetto, Arbeitslager und das KZ Bergen Belsen. Fast 70 Jahre später besucht sie mit ihrer Enkelin Shahaf die Orte ihres Leidens in Deutschland. Dabei trifft sie Jugendlichen, die nichts über den Holocaust wissen und Erwachsenen, die nichts mehr von den Verbrechen der Nazis und den Folgen für die Opfer hören wollen. Sara Atzmon trifft in Deutschland auch Juden, die aufgrund des zunehmenden Antisemitismus wieder auf gepackten Koffern sitzen. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Antisemitismus, Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Konzentrationslager*  
ab 12 Jahren

*Die DVD enthält eine gekürzte Version mit 42 Min. sowie eine Langfassung mit 60 Min.*

**Abkürzungen:** DVS = Spielfilm im DVD-Format, DVK = Kurzfilm im DVD-Format

**Bestellungen:** Ökumenischer Medienladen, Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart  
07 11/ 222 76 -68 bis 70, Fax: 0711/222 76 -71, E-Mail: info@oekumenischer-medienladen.de, www.oekumenischer-medienladen.de,

**Öffnungszeiten:** Mo, Di + Di: 9.00 bis 16.30 Uhr, Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr, telefonisch erreichbar ab 8 Uhr.

Bestellte Medien können Sie jederzeit im Ökumenischen Medienladen abholen bzw. zurückgeben. Lassen Sie sich hierzu die Codenummer von den Kundenberaterinnen geben.

## Judenverfolgung im Dritten Reich

DVK1295

*Emanuel Rotstein u.a., Deutschland 2013*

*23 Min., f., Dokumentation*

Die DVD enthält eine gekürzte Fassung des Fernsehfilms "In Hitlers Schatten - Eine jüdische Schule in Berlin" und verbindet die Darstellung eines Einzelfalls mit grundlegenden Informationen zur Judenverfolgung der Jahre 1933 bis 1939. Mitte der 1930er Jahre gründet die jüdische Lehrerin Leonore Goldschmidt im Herzen des damaligen Nazi-Berlins eine jüdische Schule, die für viele Kinder zum Schutzort wird. Der Film erzählt diese bisher unbekannte, aber bemerkenswerte Geschichte über die Judenverfolgung anhand von Spielfilmszenen und Zeitzeugenberichten von überlebenden Schülern, ergänzt durch einschlägiges Archivmaterial zu allen wichtigen historischen Ereignissen dieser Zeit. Umfangreiches Arbeitsmaterial, Quellen- und Bildmaterial ergänzen die Produktion. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Judentum, Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Lebensbild*

*ab 14 Jahren*

## Zwischen Verbrechern und Heiligen: Hermann Scheipers - Der letzte Priester vom KZ Dachau

DVK1340

*Max Kronawitter*

*89 / 22 Min., f., Dokumentarfilm*

Fünf Mal ist Hermann Scheipers nur knapp dem Tod entgangen. Über vier Jahre war er im Priesterblock des KZ Dachau inhaftiert. So zahlreich die Gefangenlager des NS Staates auch waren, der Dachauer „Pfaffenblock“ war einzigartig. Fast 3000 Priester aus dem gesamten Reichsgebiet waren hier zusammengepfertcht. Viele kamen ums Leben. Es war ein Ort der Drangsal, aber auch ein Ort der Gotteserfahrung, wie Hermann Scheipers erzählt. Der mittlerweile 100jährige Priester ist der einzige, noch lebende Zeitzeuge. Ergreifend schildert er den Umgang des NS Staates mit Geistlichen. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Glaube, Nationalsozialismus, Kirchengeschichte, Gewissen, Werte, Widerstand, Konzentrationslager*

*ab 14 Jahren*

*Die DVD enthält eine Lang- und eine Kurzfassung sowie 3 weitere Kurzfilme.*

## Nahaufnahmen in Auschwitz

DVK1406

*Sarah Modrow, Deutschland 2014*

*10 Min., f., Dokumentarfilm*

Ein Zeitzeugenbericht. Im Projekt "Nahaufnahmen" des Maximilian-Kolbe-Werks machen sich junge Journalisten auf die Spuren von Zeitzeugen, die das Konzentrationslager Auschwitz überlebt haben. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Nationalsozialismus, Zeitgeschichte, Konzentrationslager*

*ab 14 Jahren*

## Karl Leisner

DVK1440

*Max Kronawitter, Deutschland 2015*

*63 / 29 Min., f. + sw., Dokumentarfilm 1 DVD, 1 CD-ROM*

Karl Leisner gehört zu den bekanntesten Häftlingen des KZ Dachau. Seine geheime Priesterweihe im Lager empfinden viele Mitgefangene als "Wunder in einer gnadenlosen Zeit". Die Handauflegung durch den französischen Bischof Piquet wird zur Handreichung der Feinde. Getrieben vom Bemühen, der Verblendung seiner Zeit etwas entgegenzusetzen, kämpfte Leisner zuvor jahrelang für eine Alternative zur Hitlerjugend. Die Dokumentation beleuchtet sowohl die KZ-Haft von Karl Leisner als auch seine Zeit als Jungscharführer. In persönlichen Aufzeichnungen kommt er selbst zu Wort. Darüber hinaus kommentieren jene Bischöfe sein Leben, deren Vorgänger Leisners Priesterweihe ermöglichten: Der Münchener Kardinal Reinhard Marx, der Münsteraner Bischof Felix Genn und der französische Bischof Hippolyte Simon. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Glaube, Nationalsozialismus, Priesterweihe, Gewissen, Widerstand, Konzentrationslager*

*ab 14 Jahren*

*Die Produktion beinhaltet den Film "Christ aus Leidenschaft" (63 Min.) sowie eine Kurzfassung "Das Wunder im KZ Dachau" (29 Min.). Auf der beigelegten CD befindet sich umfangreiches Begleitmaterial.*

**Abkürzungen:** DVS = Spielfilm im DVD-Format, DVK = Kurzfilm im DVD-Format

**Bestellungen:** Ökumenischer Medienladen, Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart  
07 11/ 222 76 -68 bis 70, Fax: 0711/222 76 -71, E-Mail: info@oekumenischer-medienladen.de, www.oekumenischer-medienladen.de,

**Öffnungszeiten:** Mo, Di + Di: 9.00 bis 16,30 Uhr, Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr, telefonisch erreichbar ab 8 Uhr.

Bestellte Medien können Sie jederzeit im Ökumenischen Medienladen abholen bzw. zurückgeben. Lassen Sie sich hierzu die Codenummer von den Kundenberaterinnen geben.

### **Unnütze Esser – Kinder-"Euthanasie" im Dritten Reich**

**DVK1610**

*Moritz Jakobi, Deutschland 2015*

*32 Min., Dokumentarfilm, f+sw*

Mai 1945. Der Zweite Weltkrieg ist beendet, doch das Töten von Kindern mit geistiger und körperlicher Behinderung geht weiter. Noch bis zum Herbst werden sie in den sogenannten „Kinderfachabteilungen“ Opfer des NS-„Euthanasie“-Programms, bei dem seit 1939 Tausende Kinder und Jugendliche systematisch getötet werden: Hungerdiät, Betäubungsmittel und Kälte führen zum Tod durch Lungenentzündung. Die Gehirne der Kinder dienen NS-Medizinern zur Forschung. Die Eltern bleiben im Ungewissen. Am Beispiel der „Kinderfachabteilung“ Lüneburg beleuchtet der Film eines der dunkelsten Kapitel der deutschen Geschichte: die Kinder-„Euthanasie“ im Nationalsozialismus. Betroffene Angehörige schildern ihre Erinnerungen. Historikerin Dr. Carola Rudnick erläutert den historischen Hintergrund und das Vorgehen der Mediziner. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.  
*Behinderte Menschen, Menschenrechte, Nationalsozialismus, Zeitgeschichte, Euthanasie ab 16 Jahren*

### **Die Gerechten von Yad Vashem - Widerstand im Dritten Reich**

**DVK1360**

*FWU, Deutschland 2014*

*30 Min., f., Dokumentarfilm*

Die Geschichten der Menschen, die im Dritten Reich Juden halfen, sind vielschichtig. Ihre Motive ebenfalls. Gemeinsam ist allen "Stillen Helfern", dass sie das, was sie taten, für selbstverständlich hielten. Haltung und Mut dieser Menschen sind beeindruckend und machen nachdenklich. Mittels Zeitzeugenaussagen macht sich diese Produktion auf die Spuren dieser Menschen und lässt Geschichte lebendig werden.

*Israel, Judenverfolgung, Nationalsozialismus, Widerstand*

*ab 14 Jahren*

*Das umfangreiche Arbeitsmaterial thematisiert die historischen und ethischen Aspekte der Rettergeschichten und versucht die Problematik in die heutige Realität der Schüler zu übersetzen.*

### **Der letzte Mensch**

**DVS917**

*Andreas Pierre-Henry Salfati, Deutschland/Schweiz/Österreich 2014*

*97 Min., f., Spielfilm*

Marcus (Mario Adorf) ist ein Überlebender von Theresienstadt und Auschwitz. Seine Strategie nach dem Krieg war das Vergessen. Doch nun holt ihn die Vergangenheit ein, und er möchte als Jude bei den Seinen beerdigt werden. Zu seiner Überraschung muss er aber erst einmal beweisen, dass er überhaupt Jude ist. Er braucht Dokumente oder Zeugenaussagen. Um die zu beschaffen, lässt sich Marcus von der jungen Deutschtürkin Gül nach Ungarn fahren, das Land seiner Kindheit. Auf dieser Reise voller tragischer und komischer Erlebnisse lernen Gül und Marcus einander, aber auch sich selber, besser kennen. Schließlich trifft Marcus in seinem Geburtsort Vác auf eine blinde Frau (Hannelore Elsner), die scheinbar schon lange auf ihn gewartet hat. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Identität, Judentum, Nationalsozialismus, Holocaust, Vergangenheit, Zweiter Weltkrieg*

*ab 15 Jahren*

### **Das Tagebuch der Anne Frank**

**DVS966**

*Hans Steinbichler, Deutschland 2016*

*124 Min., f., Spielfilm*

Der Regisseur Hans Steinbichler hat mit "Das Tagebuch der Anne Frank" die weltbekannte Geschichte neu verfilmt. Vom 12. Juni 1942 bis zum 1. August 1944 lebt Anne Frank mit ihrer Familie und Freunden ihrer Eltern versteckt in einem Hinterhaus in Amsterdam. In ihrem Tagebuch hält sie fest, was in dieser Zeit passiert, was sie empfindet und wie sie zu einer jungen Frau wird. Am Original-Tagebuch und anderen persönlichen Aufzeichnungen von Anne Frank, ihrer Familie und anderen Zeitzeugen orientiert sich das Drehbuch sehr eng. So kommt der Film einem Mädchen, das in Zeiten eines schlimmen Krieges Zukunftspläne schmiedet, mit den Eltern und der Schwester streitet und sich erstmals verliebt, sehr nahe. Anne Frank hält trotz ihrer ausweglosen Situation im Hinterhaus und den damit verbundenen Ängsten an ihren Hoffnungen, Sehnsüchten und Träumen fest. Eindrucksvoll verknüpft das Drama historische Zeitumstände mit den alterstypischen Wünschen, Sorgen und Nöten einer Jugendlichen. Das Medium ist auch als Download verfügbar.

*Liebe, Judentum, Antisemitismus, Jugend, Nationalsozialismus, Lebensbild, Holocaust, Mut*

*ab 12 Jahren*

**Abkürzungen:** DVS = Spielfilm im DVD-Format, DVK = Kurzfilm im DVD-Format

**Bestellungen:** Ökumenischer Medienladen, Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart  
07 11/ 222 76 -68 bis 70, Fax: 0711/222 76 -71, E-Mail: info@oekumenischer-medienladen.de, www.oekumenischer-medienladen.de,

**Öffnungszeiten:** Mo, Di + Di: 9.00 bis 16,30 Uhr, Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr, telefonisch erreichbar ab 8 Uhr.

Bestellte Medien können Sie jederzeit im Ökumenischen Medienladen abholen bzw. zurückgeben. Lassen Sie sich hierzu die Codenummer von den Kundenberaterinnen geben.

## **Nebel im August**

**DVS999**

*Kai Wessel, Deutschland 2016*

*212 Min., f., Spielfilm*

Der 13-jährige Ernst Lossa gilt als "nicht erziehbar" und wird daher während des Nationalsozialismus seinem Vater weggenommen und in Erziehungsheime gesteckt, bis er 1942 in eine Nervenheilanstalt abgeschoben wird. Nach kurzer Zeit bemerkt er, dass dort Insassen getötet werden, und er versucht, den behinderten Menschen zu helfen, bis er selbst zum Opfer wird. Das Medium ist auch als **Download** verfügbar.

*Behinderte Menschen, Sterben, Tod, Menschenrechte, Nationalsozialismus, Zeitgeschichte, Widerstand, Euthanasie*

*ab 14 Jahren*

*In der Bibliothek kann der Roman unter der Signatur Tph 228, ein Filmheft mit Materialien für die schulische und außerschulische Bildung unter Afiu 319 entliehen werden.*

### **Bestellungen:**

Ökumenischer Medienladen

Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart

Tel.: 0711/222 76 68 bis 70

Fax: 0711/222 76 -71

[info@oekumenischer-medienladen.de](mailto:info@oekumenischer-medienladen.de)

[www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de)

[www.medienkompass.de/](http://www.medienkompass.de/)

[www.facebook.com/oekumenischermedienladen](https://www.facebook.com/oekumenischermedienladen)

### **Beratungszeiten:** Telefonisch ab 8 Uhr

Mo, Di + Di: 9.00 bis 16.30 Uhr

Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr

**Abkürzungen:** DVS = Spielfilm im DVD-Format, DVK = Kurzfilm im DVD-Format

**Bestellungen:** Ökumenischer Medienladen, Augustenstraße 124, 70197 Stuttgart

07 11/ 222 76 -68 bis 70, Fax: 0711/222 76 -71, E-Mail: [info@oekumenischer-medienladen.de](mailto:info@oekumenischer-medienladen.de), [www.oekumenischer-medienladen.de](http://www.oekumenischer-medienladen.de),

**Öffnungszeiten:** Mo, Di + Di: 9.00 bis 16,30 Uhr , Mi + Fr: 9.00 bis 12.30 Uhr, telefonisch erreichbar ab 8 Uhr.

Bestellte Medien können Sie jederzeit im Ökumenischen Medienladen abholen bzw. zurückgeben. Lassen Sie sich hierzu die Codenummer von den Kundenberaterinnen geben.